



Kreis Offenbach

PRESSEINFORMATION

014/18

Dietzenbach, 2018-01-30

KREIS ZEICHNET DIE BESTEN TEAMS DES RADEL-WETTBEWERBS AUS Seligenstädter Einhardschule fährt Rekorde ein

Das Team der Einhardschule in Seligenstadt hat im vergangenen Jahr beim Schulradel-Wettbewerb Rekordergebnisse erzielt. 524 Mädchen und Jungen legten innerhalb von drei Wochen mit ihren Fahrrädern eine Distanz zurück, die mit etwas mehr als rund 71.000 Kilometern in der Summe fast der zweifachen Erdumrundung am Äquator entspricht. Damit waren die Einhardschülerinnen und -schüler nicht nur im Kreis Offenbach, sondern hessenweit die Besten. Sie stellten auf Landesebene auch das zweitgrößte Team.

Rund halb so lang war die Strecke, die die Kinder und Jugendlichen der Ricarda-Huch-Schule geschafft haben. Sie fuhren kreisweit auf den zweiten Platz, gefolgt vom Goethe-Gymnasium Neu-Isenburg. Die Schüler von dort strampelten ungefähr 17.000 Kilometern, das entspricht dem Dreifachen des Erdradius. „Mit diesen bemerkenswerten Leistungen haben die Kinder und Jugendlichen nicht nur viel für ihre Fitness und Gesundheit getan. Wer mit dem Fahrrad zur Schule fährt, leistet darüber hinaus einen Beitrag zum Umweltschutz, denn dadurch werden viele Fahrten mit dem Eltern-Taxi überflüssig“, sagte Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger am Dienstag in der Einhardschule, als sie die drei besten Teams des Radel-Wettbewerbs im Beisein von Gymnasiallehrer Harald Classen (Einhardschule) und Wettbewerbs-Koordinatorin Heike Mühlhans, Geschäftsführerin vom Integrierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm), auszeichnete.

Im Kreis Offenbach haben sich im vergangenen Jahr elf Schulen aus sechs Städten beteiligt. Bei der dreiwöchigen Aktion waren insgesamt 1.400 Mädchen

und Jungen auf ihren Fahrrädern unterwegs. Alle haben genau dokumentiert, welche Strecke sie zurücklegten, insgesamt 142.000 Kilometer. „Hessenweit wurden 825.000 Kilometer zurückgelegt“, ergänzt Heike Mühlhans, „wenn diese Distanz mit dem Auto gefahren worden wäre, wären fast 87 Tonnen des umweltschädlichen Kohlendioxids in die Atmosphäre geblasen worden. Mit Blick auf diese Zahlen, werden wir den Wettbewerb auch 2018 fortsetzen.“

„Ich bin beeindruckt von der großen Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Bei der Einhardschule kann man von einer regelrechten Begeisterung sprechen. Dort haben sage und schreibe 524 Mädchen und Jungen beim Radel-Wettbewerb mitgemacht“, so Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Die Rekorde sind das Eine, am wichtigsten ist aber auch die positive Erfahrung, dass es Spaß bringt, sich an der frischen Luft zu bewegen und es Alternativen zum Elterntaxi gibt.“

Die Einhardschule hatte es im vergangenen Jahr geschafft, ihre guten Ergebnisse aus 2016 zu toppen. Die Gesamtkilometerzahl wurde von rund 46.000 enorm auf 74.000 gesteigert. Außerdem wuchs die Teamgröße von 340 auf 524 Schüler. Für diese besondere Leistung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Seligenstadt bereits von Hessens Verkehrsminister Tarek Al Wazir eine Auszeichnung, auch weil sie hessenweit spitze sind. Von den Schulen im Kreis Offenbach stellten nach der Einhardschule die beiden Gymnasien in Dreieich-Sprendlingen und Neu-Isenburg mit 420 beziehungsweise 285 Kindern und Jugendlichen die größten Radler-Teams.

Wenn es darum geht, wieviel Kilometer im Durchschnitt pro Person gefahren wurden, stehen an der Spitze die Claus-von-Staufenberg-Schüler aus Rodgau mit 313 Kilometern vor den Max-Eyth-Schülern aus Dreieich mit 281 und den Mädchen und Jungen der Nell-Breuning-Schule Rödermark (271).

Der Kreis Offenbach arbeitet seit Jahren mit der Unterstützung von Fachleuten der Hochschule Darmstadt an der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und gibt Radfahrern Rückenwind. „Mit unserem Leitbild Mobilität ebnen wir den Weg für bessere Verbindungen. Wir bauen auf viel befahrenen Straßen

Querungshilfen und beteiligen uns jetzt an der Umsetzung des Radschnellweges zwischen Darmstadt und Frankfurt“, so Claudia Jäger. „Wir von der ivm“, ergänzt die Geschäftsführerin Heike Mühlhans, „werden im Lauf des Jahres mit Unterstützung des Landes neben dem Schulradeln mit dem Programm „Besser zur Schule“ weitere Projekte zur Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung fördern können.“

Weitere Informationen unter www.besserzurschule.de oder www.schulradeln.de.

Der Wettbewerb Schulradeln wurde im Jahr 2017 bereits in der 3. Auflage von der ivm gemeinsam mit dem Klimabündnis und mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität des Landes Hessen durchgeführt. Alle Teilnehmenden Schulen in Hessen haben innerhalb von drei Wochen 825.000 Fahrradkilometer gesammelt. Der Wettbewerb wird auch im Jahr 2018 ausgeschrieben – 1.000.000 km sind das Ziel.